

Deponiesanierungsprojekte

Projektname: Deponie Dußlingen
Ausführungsjahr: seit 2006
Ausführungsort: Dußlingen
Auftragssumme: 950.000. Euro
Planungsbüro: Breinlinger + Partner
Ingenieurgesellschaft

Auftraggeber: ZAV Reutlingen-
Tübingen
Ansprechpartner: Herr Vesenmaier
Telefonnummer: 07072/9188-51

Aufgabenstellung

- Sanierung Sickerwasserleitungen
- Abfallüberdeckung bis 26 Meter
- Erneuerung von ca. 200 m Steinzeug Leitungen DN 250
- Anschluss von zwei 90°-Abzweigen
- Vermeidung von Emissionen
- Kurzrohr- und Langrohrrelining, „Quick-Lock“ Manschetten Einbau
- Einhaltung aller Gesundheits- und Arbeitsschutzvorschriften
- ✓ Errichtung von Tandemschächten, Tiefe 26 m mit Stahlrohrverbau, Bohrlochdurchmesser 2,50 m



Bild 1: Schachtbewetterung mittels eines Axialventilators (ca. 4 m³/s)

Durchführung

- ✓ Errichtung von 5 Tandemschächten, bis 26 m tief mit Stahlrohrverbau, Bohrlochdurchmesser 2,50 m

- ✓ Einbau von 200 Meter Drainageleitung PE 100, Da 280 mm, SDR 7,4 mit dem dynamischen Berstliningverfahren



Bild 2: Einführung der Berstrakte in die Steinzeugleitung im Startschacht auf der Deponiebasis

- ✓ Sanierung eines Teilstücks der PEHD Leitung Da 355
- ✓ Emissionsvermeidung und Unterbindung des Sauerstoffeintrages in den Deponiekörper durch Stahlrohrverbau und arbeitstägliche Abdichtung der Schächte
- ✓ Ausführung sämtlicher Arbeiten auf der Deponiesohle unter Vollschutz

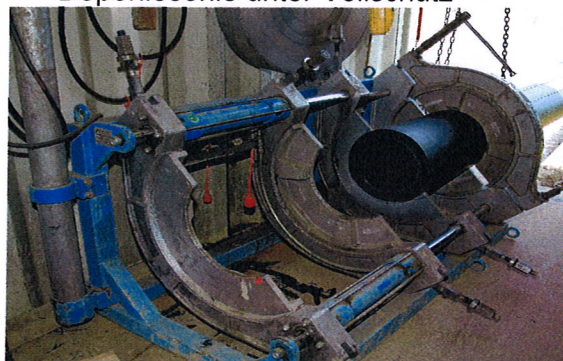


Bild 3: PEHD-Rohre werden vor Ort zu einer 120 m langen Leitung geschweißt